



Kommunale Strategien zu inzidenzunabhängigen Öffnungsmöglichkeiten in Durlach

Vorlage Nr.: 2021/0429

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Ortschaftsrat Durlach	31.03.2021	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Beschlussantrag (Kurzfassung)

Der Ortschaftsrat beauftragt die zuständigen Fachdienststellen, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten und vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden			
Ja <input type="checkbox"/>			
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:			
<input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)			
<input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates			
<input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.			
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/>
Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)			negativ <input type="checkbox"/>
IQ-relevant		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Korridorsthema
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> abgestimmt mit

Ergänzende Erläuterungen

In einem bundesweit viel beachteten Modellprojekt des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Tübingen werden derzeit Erfahrungen gesammelt, welche Möglichkeiten bestehen, durch den intensiven Einsatz von Schnelltests und damit verbundener Öffnungsschritte zu verhindern, dass keine negativen Effekte auf das Infektionsgeschehen entstehen.

Aus den Ergebnissen des Modellversuchs sollen konkrete Handlungsempfehlungen für andere Regionen und das Land erarbeitet werden. Der Städtetag Baden-Württemberg erwartet weitere geförderte Modellprojekte, etwa für Öffnungsszenarien, die sich unter anderem auch an die Bedürfnisse junger Menschen richten sowie für Kultur- und Sportveranstaltungen, Vereinstraining, Tourismus und Gastronomie. Generelle Voraussetzung, einzelne Bereiche des Öffentlichen Lebens zu öffnen, regelt Ziffer 6 des Beschlusses der Ministerpräsidentenkonferenz vom 22. März 2021, die da sind:

1. lückenlose Testergebnisse als Zugangskriterium
2. IT-gestützte Prozesse zur Kontaktnachverfolgung
3. enge Koppelung an den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD)
4. zeitlich befristet
5. räumliche Abgrenzbarkeit auf der kommunalen Ebene
6. Abbruchkriterien im Misserfolgsfall.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, eine kommunale Strategie für ein Durlacher Modell zu entwickeln, um solche Öffnungsmöglichkeiten unter den genannten Voraussetzungen zu schaffen, sobald hierfür die Möglichkeiten bestehen.

Die Strategie soll jetzt und rechtzeitig darauf ausgerichtet sein, um Voraussetzungen zu schaffen, die eine Öffnungsperspektive ermöglichen können.

Dazu zählen beispielsweise

- Die Schaffung einer Infrastruktur für den notwendigen Ausbau der bislang vorhandenen und möglicher neuen Testkapazitäten verschiedener Anbieter in Durlach mit einer Vernetzung auf einem Internetportal.
- Flächendeckende anonymisierte Kontaktsicherung durch die Luca-App.

- Öffentlichkeitskampagnen, sobald ein ausreichendes Impfangebot, auch bei den Hausärzten, für die Bevölkerung bereitsteht.
- Veröffentlichung der Fall- und Inzidenzzahlen, bezogen auf Durlach, als Steuerungsgrundlage für Teststrategien und Öffnungsszenarien.

Die konkrete Ausgestaltung dieser kommunalen Strategie für ein Durlacher Modell wird in Zusammenarbeit mit den zuständigen städtischen Fachdienststellen entwickelt.

In der Strategie sieht die Verwaltung auch eine dringend notwendige und eingeforderte Perspektivmöglichkeit für die Bevölkerung im Hinblick auf mögliche zukünftige Öffnungsstrategien.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beauftragt die zuständigen Fachdienststellen, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten und vorzulegen.